

**Datensatzbeschreibung**  
**für die Datenübermittlung / -übertragung**  
**der Erstattungsanträge**  
**nach dem**  
**Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG)**  
**gültig ab: 1. Januar 2020**  
**in der Fassung vom: 18. Juni 2019**  
**Version: 2.1**

## Erläuterungen

### Numerische Felder:

Numerische Felder sind rechtsbündig mit führenden Nullen zu füllen. In der Grundstellung sind die Felder nur mit der Ziffer „0“ zu beschicken. Ein anderer Inhalt als die Ziffern „0“ – „9“ führt zu einem Fehler.

Negative Feldwerte sind nicht vorgesehen.

Nachkommastellen werden nicht mit Trennzeichen versehen.

Beispiel:

Prozentsatz mit 3 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen: 12,50% -> 01250

### Betragsfelder:

Betragsfelder sind numerische Felder und werden in EUR/CENT mit zwei Nachkommastellen dargestellt.

### Datumsfelder:

Datumsfelder sind numerische Felder im Format „jhjmmmtt“, „jhjmm“ oder „jhj“. Die Grundstellung (Nullen) ist kein gültiges Datum und führt bei Mussfeldern zu einem Fehler.

### Alphanumerische Felder:

Alphanumerische Felder werden linksbündig gefüllt. In Grundstellung sind sie nur mit Leerzeichen (ASCII hexadezimal 20, EBCDIC hexadezimal 40) zu füllen.

### Bedingte Mussfelder:

Bei Feldern, die aufgrund einer gegebenen Bedingung zu füllen sind, führt die Grundstellung zu einem Fehler.

### Prüfung der Betriebsnummer:

Betriebsnummern sind nach einem in der Datenerfassungs- und –übermittlungsverordnung (DEÜV) festgelegtem Verfahren zu prüfen:

Es erfolgt eine Prüfung auf Vollständigkeit und numerische Zeichen. Die Betriebsnummer umfasst acht Ziffern. Die ersten drei Stellen müssen 001 bis 099 oder größer 110 entsprechen. Die letzte Ziffer der Betriebsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Betriebsnummer wird wie folgt gebildet:

- Die Ziffern der Betriebsnummer (Stellen 1 bis 7) werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 1, 2, 1, 2, 1, 2, 1 multipliziert.
- Von den einzelnen Produkten werden die Quersummen gebildet.
- Die Quersummen werden addiert.
- Die Summe wird durch 10 dividiert.
- Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer

Als letzte Ziffer der Betriebsnummer ist sowohl die errechnete Prüfziffer als auch die letzte Stelle aus der Summe von Prüfziffer und der Konstanten 5 zulässig.

## Datensätze und Datenbausteine für die Erstattungsanträge nach dem AAG

### Prüfungen des Vorlaufsatzes, der Datensätze DSKO und DSER, der Datenbausteine und des Nachlaufsatzes (bei den Arbeitgebern)

#### 1 VOSZ - Vorlaufsatz

##### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn der Anlage 2 verwiesen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes <b>VOSZ</b>	Zulässige Kennung ist nur „VOSZ“.  <b>Fehlernummer: VOSZv01</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 105.  <b>Fehlernummer: VOSZv99</b>
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt:  <b>AGAAG</b> = Anträge des Arbeitgebers auf Erstattung nach dem AAG an die Krankenkassen  <b>KVAAG</b> = Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber  <b>WLTKV</b> = Meldungen der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen  <b>KVTWL</b> = Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen	Zulässig sind nur die in der Spalte „Inhalt/Erläuterung“ angegebenen Werte.  <b>Fehlernummer: VOSZv10</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
010-024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	<p>Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p>	<p>Prüfung, ob es sich um eine zulässige Absendernummer handelt.</p> <p>Bei Dateien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss es sich um eine Absendernummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrums/Steuerberaters,</li> <li>- der Datenannahmestellen der Krankenkassen an die Krankenkassen (VFMM = „WLTKV“) muss es sich um eine gültige Absendernummer einer Datenannahmestelle der Krankenkassen (s. Anlage 17 DEÜV-Rundschreiben)</li> <li>- der Krankenkassen (VFMM = „KVAAG“) muss es sich um eine Absendernummer einer Datenannahmestelle der Krankenkassen (Anlage 17 des DEÜV-Rundschreibens) handeln.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: VOSZv20</b></p>
025-039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	<p>Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p>	<p>Zulässig ist die Absendernummer des Empfängers der Datei.</p> <p><b>Fehlernummer: VOSZv30</b></p> <p>Bei Dateien der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss es sich um eine Absendernummer einer Datenannahmestelle (Anlage 17 des DEÜV-Rundschreibens) handeln.</p> <p><b>Fehlernummer: VOSZv35</b></p> <p>Bei Dateien der Krankenkassen (VFMM = „KVAAG“) muss es sich um eine Absendernummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrums/Steuerberaters handeln.</p> <p><b>Fehlernummer: VOSZv37</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: <b>jhjjmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: VOSZv40</b>  Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbei- tungsdatum und nicht kleiner als das Ver- arbeitungsdatum minus 6 Monate sein.  <b>Fehlernummer: VOSZv44</b>
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer <b>000001 - 999999</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: VOSZv50</b>  Prüfung, ob es sich um die zulässige Da- teifolgenummer handelt (lückenlos aufstei- gend je Annahmestelle).  <b>Fehlernummer: VOSZv52</b>
054-103	050	an	K	NAME- ABSENDER <i>NAAB</i>	Kurzbezeichnung des Ab- senders	Keine Prüfung.
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Vorlaufsatzes <b>01 - 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: VOSZv70</b>  Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Be- kanntgabe einer neuen Versionsnummer.  <b>Fehlernummer: VOSZv72</b>

## 2 Datensatz: DSKO - Datensatz Kommunikation

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne

Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Datensatzes Kommunikation <b>DSKO</b>	Zulässig ist nur die Kennung „DSKO“.  <b>Fehlernummer: DSKOv01</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 415.  <b>Fehlernummer: DSKO910</b>  Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGAAG“, „KVAAG“, „WLTKV“ oder „KVTWL“.  <b>Fehlernummer: DSKO004</b>
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: <b>AAGER = Erstattungen der Arbeitgebenaufwendungen</b>	Zulässig ist nur das Verfahren „AAGER“.  <b>Fehlernummer: DSKOv05</b>
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER ABSX	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER)  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>nnnnnnnn</b>  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>Annnnnnn</b>	Feldinhalt muss identisch sein mit dem Inhalt des Feldes Absendernummer des Absenders der Datei aus dem Vorlaufsatz.  <b>Fehlernummer: DSKOv15</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
025-039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER <i>EPNR</i>	<p>Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormalig BBNR-EMPFAENGER).</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p>	<p>Bei der angegebenen Empfaengernummer muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKOv20</b></p>
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	<p>Versionsnummer des übermittelten Datensatzes</p> <p><b>01 - 99</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO040</b></p> <p>Gültig ist die Version „04“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO042</b></p>
042-061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:</p> <p><b>jhjmmtt (Datum)</b>  <b>hhmmss (Uhrzeit)</b>  <b>msmsms (Mikrosekunde)</b>  <b>(Wert &gt; 0 in den letzten 6 Stellen optional)</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO050</b></p> <p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO052</b></p> <p>Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO054</b></p> <p>Die Uhrzeit muss logisch richtig sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO056</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0</b> = <i>Datensatz fehlerfrei</i> <b>1</b> = <i>Datensatz fehlerhaft</i>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSKO060</b>  Zulässig ist „0“ oder „1“.  <b>Fehlernummer: DSKO062</b>  Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGAAG“) ist nur der Wert „0“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSKOe40</b>
063-063	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSKO070</b>  Ist im Feld „FEKZ“ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSKO072</b>  Ist im Feld „FEKZ“ ein Wert >„0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSKOv50</b>  Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“).  <b>Fehlernummer: DSKOv52</b>
064-078	015	an	M	ERSTELLER-NUMMER <i>ERNR</i>	Absendernummer des Erstellers der Datei. Sie ist auf dem Weg zur Weiterleitungsstelle identisch mit der Absendernummer; Stellen 010 bis 024 (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). <b>Nnnnnnnn</b>  In den Ausnahmefällen, in denen der Ersteller der Datei eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>Annnnnnn</b>	Bei der angegebenen „ERNR“ muss es sich um die Erstellernummer eines zugelassenen Betriebes/RZ handeln.  <b>Fehlernummer: DSKOv80</b>



Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
079-085	007	an	M	PRODUKT-IDENTIFIER <i>PROD-ID</i>	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Arbeitgeber eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.	Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen.  <b>Fehlernummer: DSKOv82</b>
086-093	008	an	M	MODIFIKATION S-IDENTIFIER <i>MOD-ID</i>	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim AG eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen.  Das Erstellungsdatum der Datei muss im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen.  <b>Fehlernummer: DSKOv84</b>  <b>Fehlernummer: DSKOv86</b>
094-123	030	an	M	NAME1-ABSENDER <i>NAME1</i>	Name des Erstellers der Datei	Feldinhalt darf nicht leer sein.  <b>Fehlernummer: DSKO500</b>
124-153	030	an	K	NAME2-ABSENDER <i>NAME2</i>	Zweiter Namensbestandteil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
154-183	030	an	K	NAME3-ABSENDER <i>NAME3</i>	Dritter Namensbestandteil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
184-193	010	an	M	PLZ-BETRIEB <i>PLZ</i>	Postleitzahl des Erstellers der Datei	Feldinhalt darf nicht leer sein.  <b>Fehlernummer: DSKO530</b>
194-227	034	an	M	ORT-BETRIEB <i>ORT</i>	Betriebssitz des Erstellers der Datei	Feldinhalt darf nicht leer sein.  <b>Fehlernummer: DSKO540</b>
228-260	033	an	K	STRASSE-BETRIEB <i>STR</i>	Straße des Betriebssitzes des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
261-269	009	an	K	HAUS-NR-BETRIEB <i>NR</i>	Hausnummer des Betriebssitzes des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
270-270	001	an	M	ANREDE-ANSPRECHPARTNER <i>ANR-AP</i>	Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei <b>M = Männlich</b> <b>W = Weiblich</b>	Zulässig sind nur M oder W.  <b>Fehlernummer: DSKO570</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
271-300	030	an	M	NAME-ANSPRECHPARTNER <i>NAME-AP</i>	Name des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei	Feldinhalt darf nicht leer sein.  <b>Fehlernummer: DSKO580</b>
301-320	020	an	M	TELEFON-ANSPRECHPARTNER <i>TEL-AP</i>	Rufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).	Feldinhalt darf nicht leer sein.  <b>Fehlernummer: DSKO590</b>
321-340	020	an	K	FAX-ANSPRECHPARTNER <i>FAX-AP</i>	Faxrufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).	Keine Prüfung.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
341-410	070	an	M	EMAIL- EMPFAENGERE MAIL-AP	E-Mail-Adresse des Empfängers beim Ersteller der Datei, in der Form <user>@<host>.<domain>.<toleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht toleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de	Die E-Mail-Adresse des AAG-Ansprechpartners muss immer vorhanden sein.  <b>Fehlernummer: DSKO605</b>  Zulässig sind Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar, Prozent, kommerzielles Und, Apostroph, runde Klammer auf, runde Klammer zu, Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0 – 9, Doppelpunkt, Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Fragezeichen, Paragraph (§), AT-Zeichen (@), Großbuchstaben (A – Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreichung, Gravis, Kleinbuchstaben (a – z, ä, ö, ü).  <b>Fehlernummer: DSKO610</b>  Das Zeichen „@“ oder „\$“ muss einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nur einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nicht am Anfang oder am Ende des Feldes vorhanden sein.  <b>Fehlernummer: DSKO612</b>  <u>Anmerkung:</u> Das Zeichen „@“ ist unter DOS, Windows und UNIX zu verwenden. Das Zeichen „\$“ gilt für Host-Anwender (mangels AT-Zeichen im EBCDIC- und 7-Bit-Code). Die hexadezimale Verschlüsselung entspricht in beiden Fällen x'40'.
411-415	005	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).  <b>Fehlernummer: DSKO900</b>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
416-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

### 3 Datensatz: DSER – Erstattungen der Arbeitgeberaufwendungen

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne

Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zur Steuerung</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt <b>DSER</b>	Zulässig ist „DSER“.  <b>Fehlernummer: DSERv01</b>  Zulässig sind im Feld „VERFAHRENSMERKMAL“ im VOSZ (Stellen 005-009) nur die Werte „AGAAG“, „KVAAG“, „WLTKV“ oder „KVTWL“.  <b>Fehlernummer: DSER010</b>
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist <b>AAGER</b> = <i>Erstattungen der Arbeitgeberaufwendungen</i>	Zulässig ist „AAGER“.  <b>Fehlernummer: DSERv05</b>
010-024	015	an	M	ABSENDERNUMMER ABSN	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER)  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>nnnnnnnn</b>  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>Annnnnnn</b>	Die Absendernummer nach § 18n Abs. 1 SGB IV ist gemäß des DEÜV Rundschreibens Ziffer 1.3.2.2, zu prüfen.  <b>Fehlernummer: DSER020</b>  Bei Datensätzen der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss es sich um eine gültige Absendernummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrums/Steuerberaters handeln.  <b>Fehlernummer: DSERv10</b>  Bei Datensätzen der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein.  <b>Fehlernummer: DSERv15</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
025-039	015	an	M	EMPFAENGERNUMMER EPNR	<p>Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p>	<p>Die Absendernummer nach § 18n Abs. 1 SGB IV ist gemäß des DEÜV Rundschreibens Ziffer 1.3.2.2, zu prüfen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSER030</b></p> <p>Bei Datensätzen der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss es sich um eine gültige Absendernummer einer Krankenkasse handeln.</p> <p><b>Fehlernummer: DSERv20</b></p> <p>Bei Datensätzen der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) muss es sich um die Absendernummer einer Krankenkasse handeln, die der Datenannahmestelle angeschlossen ist.</p> <p><b>Fehlernummer: DSERv32</b></p>
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	<p>Versionsnummer des übermittelten Datensatzes</p> <p><b>01-99</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSER040</b></p> <p>Zulässig ist nur der <b>Wert „05“</b> bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.</p> <p><b>Fehlernummer: DSER041</b></p>
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG ED	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:</p> <p><b>jhjmmmtt (Datum)</b>  <b>hhmmss (Uhrzeit)</b>  <b>msmsms (Mikrosekunde)</b>  <b>(Wert &gt; 0 in den letzten 6 Stellen optional)</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSER050</b></p> <p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSER051</b></p> <p>Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSER052</b></p> <p>Die Uhrzeit muss logisch richtig sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSER053</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0</b> = Datensatz fehlerfrei <b>1</b> = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSER060</b>  Zulässig ist „0“ oder „1“.  <b>Fehlernummer: DSER061</b>  Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGAAG“) ist nur der Wert „0“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSERv35</b>
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL FEAN	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSER070</b>  Ist im Feld „FEKZ“ (Stelle 062-062) der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSER071</b>  Ist im Feld „FEKZ“ (Stelle 062-062) ein Wert > „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSERv50</b>  Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“).  <b>Fehlernummer: DSERv52</b>
<b>Daten zur Identifikation</b>						
064-075	012	an	K	VSNR VSNR	Versicherungsnummer in der Form: <b>bbttmmjjassp</b>	Zulässig ist nur eine gültige Versicherungsnummer gemäß Ziffer 3.1.1. des DEÜV Rundschreibens.  <b>Fehlernummer: DSER080</b>  Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen.  <b>Fehlernummer: DSER081</b>  Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern „02“ – „04“, „08“ – „21“, „23“ – „26“, „28“, „29“, „38“, „39“, „42“ – „44“, „48“ – „61“, „63“ – „66“, „68“, „69“, „78“ – „82“ oder „89“.  <b>Fehlernummer: DSER082</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						<p>Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Nähere Beschreibung des Aufbaus des Geburtsdatums gemäß DEÜV, Ziffer 3.1.1.2.</p> <p><b>Fehlernummer: DSER083</b></p> <p>Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, die die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet.</li> <li>- Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert.</li> <li>- Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer.</li> <li>- Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DSER084</b></p> <p>Bei Meldungen zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ (Stellen 005-009) = „AGAAG“) ist die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (ITVSNR) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSER085</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
076-083	008	n	M	GEBURTS-DATUM <i>GEBDA</i>	Geburtsdatum des Versicherten im Format <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSER090</b>  Das Datum muss logisch richtig sein. Im Geburtstag oder im Geburtstag und im Geburtsmonat ist „00“ bzw. „0000“ zulässig, wenn der Geburtstag und der Geburtsmonat nicht zu ermitteln sind.  <b>Fehlernummer: DSER091</b>  Das Geburtsdatum darf nicht mehr als 150 Jahre vor dem Verarbeitungsdatum liegen.  <b>Fehlernummer: DSER093</b> Das Geburtsdatum darf nicht nach dem Verarbeitungsdatum liegen.  <b>Fehlernummer: DSER094</b>
084-098	015	an	M	BBNR-VU <i>BBNRVU</i>	Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).  Bei der Datenübermittlung zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes anzugeben. <b>nnnnnnnn</b>	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV zu prüfen.  <b>Fehlernummer: DSER100</b>
099-118	020	an	k	AKTENZEICHEN-VERURSACHER <i>AZ-VU</i>	Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung.  Bei der Datenübermittlung zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse: z. B. Aktenzeichen / Personalnummer des Beschäftigten	Bei Erstattungsanträgen ungleich Stornierungen sind nur Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche zulässig.  <b>Fehlernummer: DSER240</b>
119-138	020	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.  <b>Fehlernummer: DSER290</b>



Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
139-153	015	an	M	BBNR-KK BBNRKK	Betriebsnummer der für den Beschäftigten zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Die Betriebsnummer wird gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV geprüft.  <b>Fehlernummer: DSER110</b>  Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGAAG“) sind die Betriebsnummern „32023311“, „35382142“, „37912580“, „47056789“ und „15451439“ unzulässig.  <b>Fehlernummer: DSER111</b>  Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGAAG“) muss die BBNRKK gleich der EPNR sein.  <b>Fehlernummer: DSER112</b>  Es muss sich um die Betriebsnummer einer Krankenkasse handeln.  <b>Fehlernummer: DSERv70</b>  Die Betriebsnummer der Krankenkasse muss zum Betriebsnummernkreis der Datenannahmestelle gehören.  <b>Fehlernummer: DSERv72</b>
154-173	020	an	K	AKTENZEICHEN-KK AZ-KK	Dieses Feld steht der Krankenkasse zur Verfügung.	Keine Prüfung.
174-188	015	an	K	BBNR-ABRECHNUNGSSTELLE BBNRAS	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z. B. Steuerberater -8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Das Feld kann auch auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen; sofern eine Betriebsnummer angegeben wurde, ist sie gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.  <b>Fehlernummer: DSER120</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
189-190	002	n	M	ABGABE-GRUND GD	Grund der Abgabe <b>01</b> = bei Arbeitsunfähigkeit <b>02</b> = bei Beschäftigungsverbot nach dem MuSchG <b>03</b> = bei Mutterschaft	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSER130</b>  Zulässig sind nur die Gründe „01“, „02“ oder „03“. <b>Fehlernummer: DSER131</b>  Bei Datensätzen der Arbeitgeber (VFMM = „AGAAG“) ungleich Stornierungen sind nur Kombinationen gemäß Anlage 3 „Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes im Datensatz DSER mit den Datenbausteinen“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSER132</b>
191-198	008	n	M	BESCHÄFTIGT SEIT BESCH-SEIT	Beschäftigungsbeginn in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSER140</b>  Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSER141</b>  Das Datum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. <b>Fehlernummer: DSER142</b>
199-199	001	n	M	ART DER VERSICHERUNG ART-VERS	<b>0</b> = in der GKV versichert <b>1</b> = privat versichert <b>2</b> = LKK-versichert <b>3</b> = geringfügige Beschäftigung	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSER150</b>  Zulässig sind nur die Ziffern „0“, „1“, „2“ oder „3“. <b>Fehlernummer: DSER151</b>  Bei Angabe von „3“ im Feld „ART-VERS“ sind im Feld „BBNRKK“ (Stellen 139-153) nur die Betriebsnummern der Minijob-Zentrale („98000006“ oder „98094032“) und die Betriebsnummer der AKA („33868451“) zulässig. <b>Fehlernummer: DSER152</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
200-200	001	an	M	GESCHLECHT GE	Geschlecht <b>M</b> = männlich <b>W</b> = weiblich <b>X</b> = unbestimmt <b>D</b> = divers	Zulässig sind nur „M“, „W“, „X“ oder „D“.  <b>Fehlernummer: DSER160</b>  Bei Angabe von „02“ und „03“ im Feld „GD“ (Stellen 189-190) ist der Wert „m“ unzulässig.  <b>Fehlernummer: DSER 161</b>
201-201	001	n	M	ABRECHNUNGS- PROGRAMM APRO	Art des verwendeten Abrechnungsprogramms: <b>1</b> = systemgeprüftes Entgeltabrechnungsprogramm <b>2</b> = systemgeprüfte Ausfüllhilfe	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DSER250</b>  Zulässig sind nur die Ziffern „1“ oder „2“.  <b>Fehlernummer: DSER251</b>
202-208	007	an	M	PRODUKT- IDENTIFIER PROD-ID	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.	Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen zulässig.  <b>Fehlernummer: DSERv82</b>
209-216	008	an	M	MODIFIKATIONS- IDENTIFIER MOD-ID	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen zulässig.  <b>Fehlernummer: DSERv84</b> Bei Meldungen ungleich Stornierungen muss das Erstellungsdatum der Datei im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen.  <b>Fehlernummer: DSERv86</b>
217-248	032	an	M	DATENSATZ-ID DS-ID	Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller	Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind nur Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche zulässig.  <b>Fehlernummer: DSER260</b>
249-348	100	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).  <b>Fehlernummer: DSER170</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Kennzeichen, welche Datenbausteine vorhanden sind</b>						
349-349	001	an	M	MM-DBARBEITS-UNFÄHIGKEIT <i>MMDBAU</i>	Datenbaustein DBAU – Erstattungen Arbeitgeberaufwendungen Arbeitsunfähigkeit vorhanden: <b>N</b> = <i>Nein</i> <b>J</b> = <i>Ja</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“.  <b>Fehlernummer: DSER180</b>  Bei MMDBAU = „J“ muss der Datenbaustein „DBAU“ vorhanden sein.  <b>Fehlernummer: DSER181</b>  Bei „01“ im Feld „ABGABE-GRUND“ (Stellen 189-190) ist nur ein „J“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSER182</b>
350-350	001	an	M	MM-DBBESCHÄFTIGUNGS-VERBOT <i>MMDBBT</i>	Datenbaustein DBBT – Erstattungen Beschäftigungsverbot vorhanden: <b>N</b> = <i>Nein</i> <b>J</b> = <i>Ja</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“.  <b>Fehlernummer: DSER190</b>  Bei MMDBBT = „J“ muss der Datenbaustein „DBBT“ vorhanden sein.  <b>Fehlernummer: DSER191</b>  Bei „02“ im Feld „ABGABE-GRUND“ (Stellen 189-190) ist nur ein „J“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSER192</b>
351-351	001	an	M	MM-DBZUSCHUSS <i>MMDBZU</i>	Datenbaustein DBZU – Erstattungen Mutterschaft vorhanden: <b>N</b> = <i>Nein</i> <b>J</b> = <i>Ja</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“.  <b>Fehlernummer: DSER200</b>  Bei MMDBZU = „J“ muss der Datenbaustein „DBZU“ vorhanden sein.  <b>Fehlernummer: DSER201</b>  Bei „03“ im Feld „ABGABE-GRUND“ (Stellen 189-190) ist nur ein „J“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSER202</b>
352-352	001	an	M	MM-DBBANK <i>MMDBBV</i>	Datenbaustein DBBV – Bankverbindung vorhanden: <b>J</b> = <i>Ja</i>	Zulässig ist „J“.  <b>Fehlernummer: DSER210</b>  Bei MMDBBV = „J“ muss der Datenbaustein „DBBV“ vorhanden sein.  <b>Fehlernummer: DSER211</b>
353-353	001	an	M	MM-DBNAME <i>MMDBNA</i>	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: <b>J</b> = <i>Ja</i>	Zulässig ist „J“.  <b>Fehlernummer: DSER220</b>  Bei MMDBNA = „J“ muss der Datenbaustein „DBNA“ vorhanden sein.  <b>Fehlernummer: DSER221</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
354-354	001	an	M	MM- DBANSPRECH- PARTNER MMDBAA	Datenbaustein DBAA – Ansprechpartner Arbeitge- ber vorhanden: <b>N</b> = <i>Nein</i> <b>J</b> = <i>Ja</i>	Zulässig ist „J“ oder „N“.  <b>Fehlernummer: DSER230</b>  Bei MMDBAA = „J“ muss der Daten- baustein „DBAA“ vorhanden sein.  <b>Fehlernummer: DSER232</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur „J“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSER233</b>  Bei Stornierungen ist nur „N“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DSER234</b>
355-355	001	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.  <b>Fehlernummer: DSER278</b>
356-455	100	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).  <b>Fehlernummer: DSER280</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zum Sachverhalt</b>						
456-xxx					<p>Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 349-455.</p> <p><b>Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSER.</b></p> <p>Datenbausteine für Arbeitgeber und die Krankenkassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DBAU - Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Arbeitsunfähigkeit</li> <li>- DBBT - Erstattungen Beschäftigungsverbot</li> <li>- DBZU - Erstattung der Mutterschaft</li> <li>- DBBV - Bankverbindung</li> <li>- DBNA - Name</li> <li>- DBAA - Ansprechpartner Arbeitgeber</li> </ul>	<p>Ist der eingehende Datensatz fehlerhaft (FEKZ im DSER = „1“), wird keine Längen- und Fehlerprüfung durchgeführt.</p> <p>Die Länge des festen Teils des DSER (455 Stellen) und die Länge der im Datensatz vorkommenden Datenbausteine (entsprechend „J“ in den Merkmalfeldern von Stelle 349 bis 455) ist zu errechnen und mit der Länge des gemeldeten Datensatzes abzugleichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSER910</b></p>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
xxx-xxx					<p>Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.</p>	

### 3.1 Datenbaustein: DBAU – Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Arbeitsunfähigkeit

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;  
 Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBAU</b>	Zulässig ist „DBAU“.  <b>Fehlernummer: DBAU001</b>
005-005	001	n	M	KENNZ- VERARBEI- TUNG <i>KENNZV</i>	Kennzeichen Verarbeitung: <b>0</b> = Antrag auf Erstattung <b>1</b> = Stornierung des Erstattungsantrags	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU010</b>  Zulässig ist nur „0“ oder „1“.  <b>Fehlernummer: DBAU012</b>
006-013	008	n	M	ERSTAT- TUNGSZEIT- RAUM VOM <i>EZEIT-VOM</i>	Beginn des Erstattungszeitraums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU020</b>  Das Datum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DBAU022</b>  Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „BESCH-SEIT“ (Stellen 191-198) im DSER sein.  <b>Fehlernummer: DBAU024</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen darf das Datum nicht größer als im Feld „DATUM-ERSTELLUNG“ (Stellen 042-061) im DSER + 1 Kalendertag sein.  <b>Fehlernummer: DBAU026</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
014-021	008	n	M	ERSTAT- TUNGSZEIT- RAUM BIS EZEIT-BIS	Ende des Erstattungszeit- raums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU030</b>  Das Datum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DBAU032</b>  Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) sein.  <b>Fehlernummer: DBAU034</b>  Das Jahr des Feldes „EZEIT-BIS“ muss dem Jahr des Feldes „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) entsprechen.  <b>Fehlernummer: DBAU036</b>
022-022	001	n	M	ART DER ABRECHNUNG ARTAB	Kennzeichen Art der Ab- rechnung in der Form: <b>0 = Endabrechnung</b> <b>1 = Zwischenabrechnung</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU040</b>  Zulässig ist nur „0“ oder „1“.  <b>Fehlernummer: DBAU042</b>
023-031	009	n	M	ENTGELT EG	Entgelt in der Form: <b>EURO/CENT</b> mit zwei Nachkommastellen Angabe in Abhängigkeit vom Feld ARTENTGELT	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU050</b>  Zulässig ist nur ein Wert größer „0“.  <b>Fehlernummer: DBAU052</b>
032-032	001	n	M	ARTENTGELT ARTEG	Art des Entgelts: <b>1 = Stundenlohn</b> <b>2 = monatliches Brutto- arbeitsentgelt</b> <b>3 = Akkordlohn</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU060</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind nur „1“, „2“ oder „3“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DBAU062</b>
033-033	001	an	M	ABTRETUNG ABTG	Die Abtretung nach § 5 AAG wird erklärt <b>J = Ja</b> <b>N = Nein</b>	Zulässig ist nur „J“ oder „N“.  <b>Fehlernummer: DBAU070</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „1“ im Feld „URAU“ (Stelle 080-080) ist nur „J“ zulässig.  <b>Fehlernummer: DBAU071</b>
034-038	005	n	M	AUSFALLZEIT AUSFALLZ	Ausgefallene Kalender- tage/Arbeitstage/Arbeits- stunden mit zwei Nach- kommastellen in der Form: <b>00000 bis 99999</b> (Bei Arbeitsstunden sind Nachkommastellen in In- dustrieminuten anzuge- ben, z. B. 02468)	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU080</b>  Zulässig ist nur ein Wert größer „0“.  <b>Fehlernummer: DBAU082</b>



Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
039-039	001	n	M	ARTAUSFALL- ZEIT ARTAUSFALLZ	Art der Ausfallzeit <b>1 = Kalendertage</b> <b>2 = Arbeitstage</b> <b>3 = Arbeitsstunden</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU090</b>  Zulässig ist nur „1“, „2“ oder „3“.  <b>Fehlernummer: DBAU092</b>
040-043	004	n	m	AZEIT WÖCHENTL AZWÖECH	Angabe der wöchentli- chen Arbeitszeit in Stun- den und Industrieminuten mit zwei Nachkommastel- len in der Form: <b>0000</b> (z. B. 3750)	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU100</b>  Bei Angabe von „3“ im Feld „ARTAUSFALLZ“ (Stelle 039-039) muss der Wert größer „0“ sein.  <b>Fehlernummer: DBAU102</b>
044-047	004	n	m	AZEIT TÄGL AZTGL	Angabe der täglichen Ar- beitszeit in Stunden und Industrieminuten mit zwei Nachkommastellen in der Form: <b>0000</b> (z. B. 0770)	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU110</b>  Bei Angabe von „3“ im Feld „ARTAUSFALLZ“ (Stelle 039-039) muss der Wert größer „0“ und kleiner „2401“ sein.  <b>Fehlernummer: DBAU112</b>
048-056	009	n	M	FORTGEZAH- LTES BRUTTO- ARBEITS- ENTGELT FBRUTAU	Fortgezahltes Bruttoar- beitsentgelt (ohne Ein- malzahlung) in der Form: <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU120</b>  Zulässig ist nur ein Wert größer „0“.  <b>Fehlernummer: DBAU122</b>
057-065	009	n	K	FORTGEZAH- LTE ARBEITGEBER- ANTEILE FAGANT	Fortgezahlte Arbeitgeber- anteile (ohne Einmalzah- lung) in der Form: <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU130</b>
066-070	005	n	M	ERSTAT- TUNGSSATZ ESATZ	Prozentsatz der Erstat- tung in der Form: <b>00000</b> (80% = 08000)	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU140</b>  Zulässig ist nur ein Wert größer „0“.  <b>Fehlernummer: DBAU142</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
071-079	009	n	M	ERSTAT- TUNGSBETRAG <i>EB-U</i>	Erstattungsbetrag in der Form: <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBAU150</b>  Zulässig ist nur ein Wert größer „0“. <b>Fehlernummer: DBAU152</b>
080-080	001	n	K	URSACHE DER ARBEITS- UNFÄHIGKEIT <i>URAU</i>	Kennzeichen Unfall in der Form: <b>0 = Grundstellung</b> <b>1 = Schädigung durch Dritte</b> <b>2 = Arbeitsunfall/ Berufskrankheit</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBAU160</b>  Zulässig ist nur „0“, „1“ oder „2“. <b>Fehlernummer: DBAU162</b>
081-081	001	an	M	KENNZEICHEN AU-TAG <i>AUTG</i>	Wurde am 1. Arbeitsunfähigkeitstag noch gearbeitet? <b>J = Ja</b> <b>N = Nein</b>	Zulässig ist nur „J“ oder „N“. <b>Fehlernummer: DBAU170</b>
082-085	004	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBAU184</b>
086-093	008	n	M	LETZTER ARBEITSTAG <i>LAT</i>	Letzter Arbeitstag/von Bord am in der Form: <b>jhjjmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBAU190</b>  Das Datum LAT muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DBAU192</b>  Das Datum muss kleiner sein als im Feld „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013). <b>Fehlernummer: DBAU194</b>
094-102	009	n	K	ERSTAT- TUNGSFAE- HIGE ARBEITGEBER- ZUWENDUN- GEN BAV <i>EZB</i>	Erstattungsfähige Arbeitgeberzuwendungen zur betrieblichen Altersvorsorge: <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBAU200</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
103-111	009	n	m	SV-PFLICHTIGES ARBEITS- ENTGELT SVAE	SV-pflichtiges Arbeits- entgelt (ohne Einmal- zahlung) in der Form <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBAU220</b>  Wenn das Feld „FAGANT“ (Stellen 057- 065) einen Wert größer als 0,00 EUR ent- hält ist nur ein Wert größer als 0,00 EUR zulässig.  <b>Fehlernummer: DBAU222</b>
112-202	091	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leer- zeichen).  <b>Fehlernummer: DBAU210</b>

### 3.2 Datenbaustein: DBBT – Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Beschäftigungsverbot

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;  
 Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne  
 Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBBT</b>	Zulässig ist „DBBT“.  <b>Fehlernummer: DBBT001</b>
005-005	001	an	M	KENNZ- VERARBEI- TUNG KENNZV	Kennzeichen Verarbei- tung: <b>0 = Antrag auf Erstat- tung</b> <b>1 = Stornierung des Erstattungsan- trags</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT010</b>  Zulässig ist nur „0“ oder „1“.  <b>Fehlernummer: DBBT012</b>
006-013	008	n	M	ERSTAT- TUNGS- ZEITRAUM VOM EZEIT-VOM	Beginn des Erstattungs- zeitraums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT020</b>  Das Datum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DBBT022</b>  Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „BESCHSEIT“ im DSER sein.  <b>Fehlernummer: DBBT024</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen darf das Datum nicht größer als im Feld „DATUM- ERSTELLUNG“ (Stellen 042-061) im DSER + 31 Kalendertage sein.  <b>Fehlernummer: DBBT026</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
014-021	008	n	M	ERSTAT- TUNGSZEIT- RAUM BIS EZEIT-BIS	Ende des Erstattungs- zeitraums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT030</b>  Das Datum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DBBT032</b>  Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) sein.  <b>Fehlernummer: DBBT034</b>  Das Jahr des Feldes „EZEIT-BIS“ muss dem Jahr des Feldes „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) entsprechen.  <b>Fehlernummer: DBBT036</b>
022-022	001	n	M	ART DER ABRECHNUNG ARTAB	Kennzeichen Art der Abrechnung in der Form: <b>0 = Endabrechnung</b> <b>1 = Zwischenabrech- nung</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT040</b>  Zulässig ist nur „0“ oder „1“.  <b>Fehlernummer: DBBT042</b>
023-030	008	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.  <b>Fehlernummer: DBBT056</b>
031-039	009	n	M	FORTGEZAHL- TES BRUTTO- ARBEITS- ENTGELT FBRUTAU	Fortgezahlt Brut- toarbeitsentgelt (ohne Einmalzahlung) in der Form: <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT060</b>  Zulässig ist nur ein Wert größer „0“.  <b>Fehlernummer: DBBT062</b>
040-048	009	n	K	FORTGEZAHL- TE ARBEIT- GEBERANTEILE FAGANT	Fortgezahlte Arbeitge- beranteile (ohne Ein- malzahlung) in Form: <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT070</b>
049-053	005	n	M	ERSTAT- TUNGSSATZ ESATZ	Erstattungssatz für das fortgezahlte Brut- toarbeitsentgelt (100% = 10000)	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT080</b>  Zulässig ist nur ein Wert von „10000“.  <b>Fehlernummer: DBBT082</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
054-062	009	n	M	ERSTAT- TUNGSBETRAG <i>EB-U</i>	Erstattungsbetrag in der Form: <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT090</b>  Zulässig ist nur ein Wert größer „0“.  <b>Fehlernummer: DBBT092</b>
063-063	001	n	M	ART DES BE- SCHÄF- TIGUNGSVER- BOTES <i>ARTBV</i>	Kennzeichen Art des Be- schäftigungsverbotes in der Form: <b>0</b> = <i>individuelles Beschäf- tigungsverbot (ärztliches Attest liegt vor)</i> <b>1</b> = <i>generelles Beschäf- tigungsverbot</i> <b>2</b> = <i>teilweise individuelles Beschäftigungsverbot (ärztliches Attest liegt vor)</i> <b>3</b> = <i>teilweise generelles Beschäftigungsverbot</i>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT100</b>  Zulässig ist nur „0“, „1“, „2“ oder „3“.  <b>Fehlernummer: DBBT102</b>
064-071	008	n	K	MUTMASS- LICHER ENTBINDUNGS- TAG <i>MUTEN</i>	Mutmaßlicher Entbin- dungstag in der Form: <b>jhjjmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT110</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Nullen) oder ein lo- gisch richtiges Datum zulässig.  <b>Fehlernummer: DBBT112</b>  Sofern ein logisch richtiges Datum ange- geben wurde, darf dieses bei Meldungen ungleich Stornierungen nicht kleiner als der 01.01.2001 sein.  <b>Fehlernummer: DBBT114</b>
072-080	009	n	K	ERSTATTUNGS- FAEHIGE ARBEITGEBER- ZUWENDUN- GEN BAV <i>EZB</i>	Erstattungsfähige Arbeit- geberzuwendungen zur betrieblichen Altersvor- sorge: <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT120</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
081-089	009	n	m	SV- PFLICHTIGES ARBEITS- ENTGELT SVAE	SV-pflichtiges Arbeitsentgelt (ohne Einmalzahlung) (ohne Einmalzahlung) in der Form <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBT140</b>  Wenn das Feld „FAGANT“ (Stellen 040-048) einen Wert größer als 0,00 EUR enthält ist nur ein Wert größer als 0,00 EUR zulässig.  <b>Fehlernummer: DBBT142</b>
090-180	091	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).  <b>Fehlernummer: DBBT130</b>

### 3.3 Datenbaustein: DBZU – Erstattung des Arbeitgeberzuschusses Mutterschaft

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBZU</b>	Zulässig ist „DBZU“.  <b>Fehlernummer: DBZU001</b>
005-005	001	n	M	KENNZ- VERARBEI- TUNG KENNZV	Kennzeichen Verarbeitung: <b>0 = Antrag auf Erstattung</b> <b>1 = Stornierung des Erstattungsantrags</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU010</b>  Zulässig ist nur „0“ oder „1“.  <b>Fehlernummer: DBZU012</b>
006-013	008	n	M	ERSTATTUNGS- ZEITRAUM VOM EZEIT-VOM	Beginn des Erstattungszeitraums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU020</b>  Das Datum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DBZU022</b>  Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „BESCH-SEIT“ (Stellen 191-198) im DSER sein.  <b>Fehlernummer: DBZU024</b>  Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „SFRIST-VOM“ (Stellen 023-030) sein.  <b>Fehlernummer: DBZU026</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen darf das Datum nicht größer als im Feld „DATUM-ERSTELLUNG“ (Stellen 042-061) im DSER + 31 Kalendertage sein.  <b>Fehlernummer: DBZU028</b>



Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfung
014-021	008	n	M	ERSTATTUNGS- ZEITRAUM BIS EZEIT-BIS	Ende des Erstattungszeit- raums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU030</b>  Das Datum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DBZU032</b>  Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) sein.  <b>Fehlernummer: DBZU034</b>  Das Datum darf nicht größer als im Feld „SFRIST-BIS“ (Stellen 031-038) sein.  <b>Fehlernummer: DBZU036</b>  Das Jahr des Feldes „EZEIT-BIS“ muss dem Jahr des Feldes „EZEIT-VOM“ (Stellen 006-013) entsprechen.  <b>Fehlernummer: DBZU038</b>
022-022	001	n	M	ART DER ABRECHNUNG ARTAB	Kennzeichen Art der Ab- rechnung in der Form: <b>0 = Endabrechnung</b> <b>1 = Zwischenabrechnung</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU040</b>  Zulässig ist nur „0“ oder „1“.  <b>Fehlernummer: DBZU042</b>
023-030	008	n	M	SCHUTZFRIST VOM SFRIST-VOM	Beginn der Schutzfrist in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU050</b>  Das Datum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DBZU052</b>
031-038	008	n	M	SCHUTZFRIST BIS SFRIST-BIS	Ende der Schutzfrist: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU060</b>  Das Datum muss logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DBZU062</b>  Das Datum darf nicht kleiner als im Feld „SFRIST-VOM“ (Stellen 023-030) sein.  <b>Fehlernummer: DBZU064</b>
039-047	009	n	M	BRUTTO MONATLICH BRUTMON	Höhe des monatlichen Bruttoentgelts <b>EURO/CENT</b> <b>(Entgelt für Berechnung des Zuschusses)</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU070</b>  Zulässig ist nur ein Wert größer „0“.  <b>Fehlernummer: DBZU072</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfung
048-056	009	n	M	NETTO TÄGLICH NETTG	Kalendertägliches Nettoarbeitsentgelt <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU080</b>  Zulässig ist nur ein Wert größer „0“.  <b>Fehlernummer: DBZU082</b>
057-065	009	n	M	NETTO MONATLICH NETMON	Höhe des monatlichen Nettoarbeitsentgelts <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU090</b>  Zulässig ist nur ein Wert größer „0“.  <b>Fehlernummer: DBZU092</b>  Der Betrag darf nicht größer als im Feld „BRUTMON“ (Stellen 039-047) sein.  <b>Fehlernummer: DBZU094</b>  Der Betrag muss größer oder gleich sein als der Betrag im Feld „NETTO TAEGLICH“ (Stellen 048-056)  <b>Fehlernummer: DBZU096</b>
066-074	009	n	M	ZUSCHUSS ZUM MUG ZUMUG	Zuschuss zum Mutterchaftsgeld (ohne Einmalzahlung) in der Form: <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU100</b>  Zulässig ist nur ein Wert größer „0“.  <b>Fehlernummer: DBZU102</b>
075-083	009	n	K	NETTOENT- GELT AUS ANDERER BESCHÄF- TIGUNG NETBESCH	Kalendertägliches Nettoarbeitsentgelt aus anderer (auch geringfügiger) Beschäftigung <b>EURO/CENT</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU110</b>
084-091	008	n	K	MUTMASS- LICHER ENTBINDUNGS- TAG MUTEN	Mutmaßlicher Entbindungstag in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBZU120</b>  Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Nullen) oder ein logisch richtiges Datum zulässig.  <b>Fehlernummer: DBZU122</b>  Sofern ein logisch richtiges Datum angegeben wurde, darf dieses bei Meldungen ungleich Stornierungen nicht kleiner als der 01.01.2001 sein.  <b>Fehlernummer: DBZU124</b>

<b>Stellen</b>	<b>Lg</b>	<b>Typ</b>	<b>Art</b>	<b>Name</b>	<b>Inhalt / Erläuterung</b>	<b>Prüfung</b>
092-191	100	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).  <b>Fehlernummer: DBZU130</b>

### 3.4 Datenbaustein: DBBV – Bankverbindung

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne

Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBBV</b>	Zulässig ist „DBBV“.  <b>Fehlernummer: DBBV001</b>
005-005	001	n	M	ÜBERWEI- SUNG/VER- RECHNUNG/ GUTSCHRIFT ÜBVER	Überweisung oder Verrechnung/Gutschrift mit Beitragskonto in der Form: <b>0 = Überweisung</b> <b>1 = Verrechnung</b> <b>2 = Gutschrift</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBV010</b>  Zulässig ist nur „0“, „1“ oder „2“.  <b>Fehlernummer: DBBV012</b>
006-011	006	n	m	VERMONAT VERMO	Verrechnung mit dem Beitragsnachweismonat in der Form: <b>jhjjmm</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: DBBV020</b>  Bei „1“ im Feld „ÜBVER“ (Stellen 005-005) müssen das Jahr und der Monat logisch richtig sein.  <b>Fehlernummer: DBBV022</b>  Bei „1“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) muss der Verrechnungsmonat gefüllt sein.  <b>Fehlernummer: DBBV024</b>
012-021	010	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.  <b>Fehlernummer: DBBV034</b>
022-029	008	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung	Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.  <b>Fehlernummer: DBBV044</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
030-063	034	an	m	IBAN <i>IBAN</i>	IBAN (international standardisierte Kontonummer), linksbündig beginnend	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „0“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) muss die IBAN angegeben werden.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBV050</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „0“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) sind im Ländercode (Stellen 1-2) nur Großbuchstaben in der Angabe des ISO-Code der Länderkennzeichen der SEPA-Teilnehmerstaaten zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBV052</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „DE“ im Ländercode (Stellen 1-2) sind in den Stellen 3 bis 22 nur Ziffern zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBV054.</b></p>
064-074	011	an	m	BIC <i>BIC</i>	BIC (international gültige Bankleitzahl)	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „0“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) muss der BIC angegeben werden, wenn das Datum im Feld „DATUM-ERSTELLUNG“ (Stellen 042 – 061 im DSER) kleiner als der 01.02.2014 ist und im Ländercode (Stellen 1-2 im Feld „IBAN“) der Wert „DE“ angegeben ist.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBV060</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen und dem Wert „0“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) muss der BIC angegeben werden, wenn im Ländercode (Stellen 1-2 im Feld „IBAN“) ein Wert ungleich „DE“ angegeben ist.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBV062</b></p>
075-124	050	an	m	KONTOINHABER <i>KTO-INH</i>	Angabe des Kontoinhabers	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen mit dem Wert „0“ im Feld „ÜBVER“ (Stelle 005-005) muss der Kontoinhaber angegeben werden.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBV070</b></p>
125-174	050	an	K	VERWENDUNGSZWECK <i>VERW-ZWECK</i>	Verwendungszweck	Keine Prüfung.

### **3.5 Datenbaustein: DBNA - Name**

**Siehe Anlage 9.4 des Gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der jeweils gültigen Fassung**

### 3.6 Datenbaustein: DBAA – Ansprechpartner Arbeitgeber

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBAA</b>	Zulässig ist „DBAA“.  <b>Fehlernummer: DBAA001</b>
005-005	001	an	K	ANREDE- ANSPRECHPAR TNER AAG ANR-AA	Anrede des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber <b>M = Männlich</b> <b>W = Weiblich</b>	Keine Prüfung.
006-035	030	an	M	NAME- ANSPRECHPAR TNER AAG NAME-AA	Name des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber.	Feldinhalt darf nicht leer sein.  <b>Fehlernummer: DBAA010</b>
036-055	020	an	M	TELEFON- ANSPRECHPAR TNER AAG TEL-AA	Rufnummer des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).	Feldinhalt darf nicht leer sein.  <b>Fehlernummer: DBAA020</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
056-075	020	an	k	FAX- ANSPRECHPAR TNER AAG FAX-AA	Faxrufnummer des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).	Keine Prüfung.
076-145	70	an	k	EMAIL- ANSPRECHPAR TNER AAG EMAIL-AA	E-Mail-Adresse des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber in der Form <user>@<host>.<domain>.<toleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht toleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de	Keine Prüfung.
146-175	030	an	k	NAME1- BETRIEB NABE1	Name des Betriebes	Keine Prüfung.
176-205	030	an	k	NAME2- BETRIEB NABE2	Zweiter Namensbestandteil des Betriebes	Keine Prüfung.
206-235	030	an	k	NAME3- BETRIEB NABE3	Dritter Namensbestandteil des Betriebes	Keine Prüfung.
236-245	010	an	k	PLZ-BETRIEB PLZB	Postleitzahl des Betriebes	Keine Prüfung.



<b>Stellen</b>	<b>Lg</b>	<b>Typ</b>	<b>Art</b>	<b>Name</b>	<b>Inhalt / Erläuterung</b>	<b>Prüfungen</b>
246-279	034	an	k	ORT-BETRIEB <i>ORTB</i>	Betriebssitz	Keine Prüfung.
280-312	033	an	k	STRASSE- BETRIEB <i>STRB</i>	Straße des Betriebssit- zes	Keine Prüfung.
313-321	009	an	k	HAUS-NR- BETRIEB <i>NRB</i>	Hausnummer des Be- triebssitzes	Keine Prüfung.

### 3.7 Datenbaustein: DBFE - Fehler

**Zeichendarstellung:**

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne

Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBFE</b>	Keine Prüfung.
005-076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)	Keine Prüfung.

#### 4 NCSZ - Nachlaufsatz

##### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; dabei werden Betragsfelder ohne Komma dargestellt; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Nachlaufsatzes <b>NCSZ</b>	Zulässig ist nur „NCSZ“.  <b>Fehlernummer: NCSZv01</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 063.  <b>Fehlernummer: NCSZv99</b>
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt:  <b>AGAAG</b> = <i>Anträge des Arbeitgebers auf Erstattung nach dem AAG an die Krankenkassen</i>  <b>KVAAG</b> = <i>Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber</i>  <i>(wird zurzeit aussch. für das Fehlerrückmeldeverfahren benutzt)</i>  <b>WLTKV</b> = <i>Meldungen der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen</i>  <b>KVTWL</b> = <i>Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen</i>	Gleicher Inhalt wie Feld „VERFAHRENSMERKMAL“ im Vorlaufsatz.  <b>Fehlernummer: NCSZv10</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
010-024	015	an	M	ABSENDERNUMMER ABS	<p>Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p>	<p>Gleicher Inhalt wie Feld „ABS“ im Vorlaufsatz.</p> <p><b>Fehlernummer: NCSZv20</b></p>
025-039	015	an	M	EMPFAENGERNUMMER EP	<p>Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p>	<p>Gleicher Inhalt wie Feld „EP“ im Vorlaufsatz.</p> <p><b>Fehlernummer: NCSZv30</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	Datum der Erstellung der Datei in der Form: <b>jhjmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: NCSZv45</b>  Gleicher Inhalt wie Feld „DATUM- ERSTELLUNG“ im Vorlaufsatz.  <b>Fehlernummer: NCSZv40</b>
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR DTNR	Dateifolgenummer <b>000001 - 999999</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  <b>Fehlernummer: NCSZv55</b>  Gleicher Inhalt wie Feld „LFD-DATEI- NR“ im Vorlaufsatz.  <b>Fehlernummer: NCSZv50</b>
054-061	008	n	M	ANZAHL- SAETZE ZLSZ	Anzahl der erstellten Da- tensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze) <b>nnnnnnnn</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  Fehlernummer: <b>NCSZv65</b>  Zulässig ist die Zahl, die mit der An- zahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze überein- stimmt.  <b>Fehlernummer: NCSZv60</b>
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des Nachlaufsatzes <b>01 - 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen.  Fehlernummer: <b>NCSZv75</b>  Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer.  <b>Fehlernummer: NCSZv70</b>